

Einladung zum Workshop

Klimawandel im Siedlungsgebiet

Diskutieren Sie mit uns aktuelle Herausforderungen und Handlungsempfehlungen für Klimawandelanpassungsmaßnahmen in Alpengemeinden.

Die „Klimakrise“ ist die große Schlagzeile unserer Zeit! Expertinnen und Experten warnen davor, die Politik schließt Abkommen, Jugendliche gehen freitags auf die Straße, die Polkappen schmelzen – doch wo findet sich in diesem Szenario die alpine Kommune mit ihren Bürgerinnen und Bürgern wieder?

Im Rahmen des Projekts **Klima.Fit** möchte Allianz in den Alpen Bewusstsein für die Dringlichkeit dieser globalen Herausforderung schaffen. Ebenso sollen den Gemeinden im Alpenraum Lösungsmöglichkeiten aufgezeigt werden, wie sie diese Herausforderung angehen können.

Inhalt	Klimawandel im Siedlungsgebiet
Datum	19.11.2021, 09:00-12:00
Ort	Online Den Zoom-Link erhalten alle Teilnehmenden nach der Anmeldung.
Anmeldung	Die Teilnahme am Workshop ist kostenfrei. Anmeldung hier . Aufgrund von Datenschutzbestimmungen ist die Anmeldung über das Formular unbedingt erforderlich.
Kontakt	Gemeindefnetzwerk „Allianz in den Alpen“ Feldwieser Strasse 27; 83236 Übersee am Chiemsee Deutschland T +49 8642 6531, E info@alpenallianz.org www.alpenallianz.org

Fördergeber



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz
und nukleare Sicherheit

Programm

Die bereits spürbaren und zukünftig zu erwartenden Auswirkungen des Klimawandels betreffen zahlreiche Zuständigkeitsbereiche und Aufgabengebiete der kommunalen Verwaltung. Von der Sicherheit für die Bewohner*innen in Bezug auf Naturgefahren wie Stein- und Erdschlag und Überschwemmungen bis hin zu gesundheitlichen Folgen, die aufgrund des Klimawandels spürbar sind. Dazu zählen u.a. extreme Hitzeperioden, mit denen vor allem die ältere Generation in den Gemeinden zu kämpfen hat.

Unser Lebensraum muss für den Klimawandel fit gemacht werden, damit wir uns und die zukünftigen Generationen vor dessen Auswirkungen schützen können.

Im Workshop werden deshalb aktuelle Herausforderungen in Kommunen aufgezeigt und Handlungsempfehlungen für Klimawandelanpassungsmaßnahmen im Siedlungsgebiet gegeben.

09:00	Begrüßung und Vorstellung KlimaFit
09:20	Impulsreferat 1 Klimaveränderungen und deren Auswirkungen auf den Siedlungsraum Paul Stampfl, Geschäftsführer Telesis GmbH und Gemeinderat in Wolfurt/AT
	Impulsreferat 2 Gesundheitsgefahren durch den Klimawandel Katharina Deering, LMU Klinikum/DE; Institut für Arbeits-, Sozial- und Umweltmedizin; Arbeitsgruppe Globale Umwelt-Gesundheit
	Diskussion mit allen Teilnehmer*innen Wie schätzen Sie die Situation in Ihren Gemeinden /Regionen ein?
10:20	Pause
10:30	Impulsreferat 3 Das Schwammstadt-Prinzip: Bäume im Stadtgebiet Johannes Selinger, KBÖ-Burgenland/AT
	Impulsreferat 4 Wissensmanagement auf lokaler Ebene – ein wichtiger Impuls für das Risikomanagement von Gemeinden Stefan Ortner, LO.LA Peak Solutions GmbH/AT
	Diskussion mit allen Teilnehmer*innen Wie kann eine Gemeinde aktiv werden? Was können lokale Akteure tun? Welche Lösungen gibt es?
12:00	Abschluss und nächste Schritte

Zu den Referentinnen und Referenten

Dr. Paul Stampfl

Er wird in seinem Vortrag aus der Sicht des Klimaexperten und den Erfahrungen des aktiven Kommunalpolitikers einen Überblick über naturwissenschaftliche Erkenntnisse und Herausforderungen der Klimawandelanpassung auf kommunaler Ebene geben. Er wird auf Projekte und Best Practice Beispiele eingehen, um Fragestellungen und Rollenverständnis einer vorausschauenden und erfolgreichen Klimapolitik zu schärfen, Lösungsansätze aufzuzeigen und Entscheidungsträger*innen zum proaktiven Handeln zu ermutigen.

Dr. Katharina Deering

Mittlerweile sind die Auswirkungen des Klimawandels auch bei uns angekommen – die Temperaturen werden immer heißer, die Hitzewellen dauern länger an und es kommt vermehrt zu extremen Gewittern und Niederschlägen. Besonders ältere und pflegebedürftige Menschen, aber auch Beschäftigte im Außenbereich sind von den Auswirkungen des Klimawandels, besonders von der Hitze, betroffen. Untersuchungen aus den besonders heißen Jahren wie z.B. 2003, 2010 und 2015 zeigen einen deutlichen Zusammenhang zwischen Hitzewelle und einer überhöhten Sterblichkeit bei älteren, pflegebedürftigen Menschen. Dr. Katharina Deering erklärt in ihrem Vortrag, welche Risikogruppen es gibt und wodurch die Gesundheitsgefahren entstehen können. Anschließend wird anhand unterschiedlicher Maßnahmen auf verschiedenen Ebenen aufgezeigt, wie ein Schutz der Risikogruppen erfolgen kann.

Mag. Johannes Selinger

Das Schwammstadt-Prinzip sichert Stadtbäumen das Überleben im Straßenraum. Es ist ein innovatives System, das die gesunde Entwicklung großkroniger Bäume in befestigten Flächen ermöglicht und unterirdischen Retentionsraum für die Niederschlagswässer schafft.

Den Stadtbaum nutzen als effektives Mittel gegen die Auswirkungen des Klimawandels, insbesondere zur Eindämmung von urbanen Hitzeinseln – es ist eine lokale, an den Standort angepasste Maßnahme. Das bedeutet möglichst lokal verfügbare Materialien zu verwenden und den Schwammstadtbereich so zu planen, dass er an den Straßenraum, Gelände- und Untergrundverhältnisse, den Wasserhaushalt sowie die lokalklimatischen Verhältnisse angepasst ist. Die Planung umfasst den Unterbau, die Bepflanzung und die Oberflächengestaltung. Ziel ist, den Großteil der Jahresniederschlagsmenge in den Untergrund einzubringen und davon möglichst viel pflanzenverfügbar zurückzuhalten.

Stefan Ortner

Lokales Expertenwissen im Risikomanagement auf Gemeindeebene ist generell nur in wenigen Köpfen vor Ort verankert. Dieses Wissen wird oftmals nicht weitergegeben und dementsprechend kann es für die Einsatzorganisationen bzw. die ehrenamtlichen Tätigkeiten schwierig werden, sich in kritischen Situationen auf dieses vergangenheitsbezogene Wissen zu stützen. Daher ist es unabdingbar sich diesem Wissen zu bedienen, speziell wenn es nachhaltige Veränderungen des (alpinen) Lebens- und Wirtschaftsraumes gibt. Eine der Lösungen liegt in einem Verbund aus digitaler Kompetenz und starkem Vertrauen in das lokale Expertenwissen unserer „Erfahrungsträger“. Der Vortrag bedient sich dieser Herausforderung und führt uns in eine Welt des Risikomanagements, wie wir diese zukünftig sehen könnten.